

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 5: Einzelfälle der Moderne heute = Cas particuliers du moderne d'aujourd'hui = Individual cases of the modern style at present

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
28. Mai 84	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Gemeinde Visp VS	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und wohnsitz in der Schweiz haben	–
1er juin 83	Aménagement du quartier du manoir, IW	Commune de Martigny VS	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis en Valais, ainsi qu'aux architectes de Suisse romande ou du Tessin inscrits au registre A ou B	–
13. Juni 83	Alterssiedlung und Post, PW	Politische Gemeinde Stansstad	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	3–84
30. Juni 84	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, internationaler Wettbewerb	Staff-Leuchten-Werke, Lemgo, BRD	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	12–83
15. Aug. 84	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonaueramt	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	–
24. Aug. 83	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Einwohnergemeinde Hägendorf SO	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
31. Aug. 84	Neubau eines Altersheimes, PW	Politische Gemeinde Grabs SG	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mindestens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
15. Okt. 84	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Schulgemeinde Appenzell	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrhoden haben	–
19. Okt. 84	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Kanton Aargau	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	–

Neuer Wettbewerb

Rosenthal-Studio-Preis:

Lösungen für Wohnstrassen gesucht. Mit 25000 DM dotiert/ Einsendungen bis zum 31. Mai

Der Rosenthal-Studio-Preis 1983/84 wird zum Thema «Die Wohnstrasse» ausgeschrieben. Der von der Rosenthal AG gestiftete Preis ist mit DM 25000.– dotiert. Diese Ausschreibung soll ein Problem aufgreifen, das bei der Stadtgestaltung immer aktueller und dringlicher geworden ist.

Bei der Erhaltung der Lebensqualität unserer Umgebung spielt das Verhältnis von Wohn- und Verkehrsfunktion eine dominierende

Rolle. Wenn unsere Städte wohnlich bleiben sollen, müssen auch die Strassen der ausgesprochenen Wohngebiete wohnlich sein – oder wieder wohnlich gemacht werden. Eine Lösung der letzten Jahre wurde z.B. in der Verkehrsberuhigung in Wohnvierteln gesehen. Vorbildliche Beispiele gibt es bereits in Holland, in der Schweiz, aber auch in der Bundesrepublik. Ähnlich ist die Situation in den Stadtkernen, wo es ebenfalls gilt, durch Verkehrsberuhigung wieder eine gute Mischung von innerstädtischem Leben zu fördern.

Mit dem Rosenthal-Studio-Preis «Die Wohnstrasse» werden sowohl neue Lösungen zu dieser Problematik als auch Projekte gesucht, die sich bereits in Wohnvierteln und in Stadtkernen bewährt haben. Die Vielschichtigkeit des Themas – also

der gesamte tägliche Rhythmus des städtischen Lebens, das Miteinander unterschiedlicher Berufs- und Freizeitansprüche – soll bei den Vorschlägen berücksichtigt werden. Entsprechend der überregionalen Bedeutung wird der Preis auf europäischer Ebene ausgeschrieben.

Ideen und Lösungen können eingereicht werden von Architekten, Ingenieuren, Künstlern, Städteplanern, Studenten, Landes- und Kommunalbehörden, aber auch von jedermann, der sich für diese Aufgabenstellung interessiert. Über die Verteilung des Preises entscheidet eine Jury, der Professor Eugen Gomerger, Selb (Vorsitzender), Dipl.-Ing. A. Hövelmann, Den Haag, Ursula Rellstab, Zürich, Professor Dr. Bernt Spiegel, Edingen, Professor O. M. Ungers, Köln, und Dieter Wie-

land, München, angehören. Der Preis wird vergeben an den Gestalter bzw. das Gestalter-Team.

Gewünscht werden Fotos, Pläne, Erfahrungsberichte, Unterlagen für projektierte Wohnstrassen sowie auch Aussageprotokolle von Bewohnern über bestehende Wohnstrassen. Die Unterlagen werden in deutscher Sprache und in einer Form erbeten, die es der Jury erlaubt, eine Bewertung vorzunehmen. Sie sind bis 31. Mai (Datum des Poststempels) zu senden an: Rosenthal AG, Werk Rosenthal am Rothbühl, z.Hd. Herrn Leupold, Geheimrat-Rosenthal-Strasse, 8672 Selb. Ausschreibungsunterlagen können angefordert werden bei: Rosenthal AG, Kulturelle Beziehungen, 8672 Selb, Telefon: 0049 9287/72277.